

Neue Mitarbeiterin

zur Weiterentwicklung der Umweltbildung in Schleswig-Holstein

Seit Mitte November ist **Anna Pyka** als neue Mitarbeiterin zur Weiterentwicklung der Umweltbildung in Schleswig-Holstein angestellt. Welche neuen Ideen für unsere Bildungsarbeit Anna seitdem ausarbeitet, erfahrt ihr in ihrer Vorstellung:



Moin! Ich bin seit dem 15.11. die neue Projektmitarbeiterin beim Jordsand. In dieser Position widme ich mich voll und ganz der Umweltbildung in Schleswig-Holstein: Hier entwickle ich unsere schon bestehenden Bildungsangebote an den Jordsand-Standorten weiter und möchte sie pädagogisch wie technisch auf den neusten Stand bringen, um möglichst viele Menschen für den Seevogelschutz zu begeistern. Aber auch die Konzeptionierung und Umsetzung neuer Bildungsformate gehört zu meinen Aufgaben. Die Besucher:innen des Wattenmeeres in Nordfriesland und des NSG Schleimündung möchte ich aktiv und nachhaltig mit Naturerlebnissen und Informationen über unsere jeweiligen Schutzgebiete versorgen. Das Projekt wird von der BINGO!-Umweltlotterie gefördert.

Was hast du vorher gemacht? Welche Erfahrungen bringst du für deine Aufgaben beim Jordsand mit?

Ich arbeite schon seit über 6 Jahren in der Umweltbildung und durfte diesen Bereich bereits für verschiedene Arbeitgeber verantworten: Beim NABU Hamburg habe ich als Referentin für Aktivenförderung ehrenamtliche Umweltschutzaktionen weiterentwickelt und die Verbandsentwicklung unterstützt. Für den FÖJ-Träger Wattenmeer führte ich als Bildungsreferentin Seminare zu ökologischen und gesellschaftlichen Themen durch und betreute die FÖJler:innen an der Küste. An der HCU Hamburg beschäftigte ich mich mit der verständlichen Kommunikation von Ökosystemleistungen und veröffentlichte in diesem Zusammenhang ein Sachbuch zu der Thematik.

Wie bist du zum Naturschutz und zum Verein Jordsand gekommen?

Ich bin über einen eher unkonventionellen Weg zum Naturschutz gekommen: Nachdem ich mein Psychologiestudium mit dem Diplom abgeschlossen hatte, wollte ich mein Wissen gerne für die dringlichen Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzen. Durch verschiedene Praktika und Ehrenämter bei Naturschutzverbänden – unter anderem beim Jordsand in Schleimünde! – fing ich Feuer für die Umweltbildung. Um mich dahingehend weiter zu professionalisieren, habe ich berufsbegleitend noch den M.Sc. Umweltschutz studiert. Seit 2019 lebe ich in Nordfriesland – da passte die Stellenausschreibung des Vereins Jordsand dann ganz hervorragend. Mir ist es eine absolute Herzensangelegenheit, Umweltbildungsprogramme zu entwickeln und praktisch umzusetzen und so Menschen für den Schutz des einzigartigen Lebensraums Küste zu motivieren.

Und zu guter Letzt die traditionelle Frage, was du machst, wenn du nicht die Umweltbildung des Vereins Jordsand ausbaust?

Dann trifft man mich in den allermeisten Fällen auf dem Fahrrad an: egal ob im Alltag, ob mit dem Rennrad auf Nordfrieslands Deichwegen oder mit dem Tourenrad auf Langstrecken in Skandinavien – ich habe einen ausgeprägten Draußendrang. Und wenn ich meine müden Beine mal etwas erhole, schlendere ich gern gemütlich mit Fernglas & Spektiv durch die Natur Schleswig-Holsteins auf der Suche nach tollen Vogelbeobachtungen. Dabei freue ich mich im Frühjahr immer besonders auf und über Limikolen-Küken.

Das Interview führte Malte Matzen.